

Learning to Trust

We all have fears of one type or another:

What if I fall off my bike?

What if my teacher doesn't like me?

What if I don't make the team?

Lernen zu vertrauen

Wir alle müssen uns mit den verschiedensten Ängsten auseinandersetzen:

Was, wenn ich von meinem Fahrrad herunterfalle?

Was, wenn mein Lehrer mich nicht ab kann?

Was, wenn ich es nicht schaffe, in die Mannschaft zu kommen?



We first learn to deal with our fears by running to our parents for security and reassurance. We crawl into bed with them during a thunderstorm. We ask to be carried in the dark. We take hold of a strong hand when a strange dog approaches. Little by little, our parents help us learn to differentiate between real and imaginary dangers, and how to confront the real ones.

Als Erstes lernen wir in unserem Leben, mit Kinderängsten umzugehen, indem wir zu unseren Eltern laufen, um uns dort in Sicherheit zu bringen und von ihnen Rückendeckung zu bekommen. Wir kriechen während eines heftigen Gewitters zu ihnen ins Bett. Wir bitten, im Dunklen auf den Armen getragen zu werden. Wir klammern uns an eine kräftige Hand, wenn ein fremder Hund auf uns zukommt. Nach und nach helfen uns unsere Eltern dabei, zwischen echten und eingebildeten Gefahren zu unterscheiden. Und sie bringen uns bei, wie man echten Gefahren die Stirn bietet.



The more we learn to turn to and depend on God, the more He is able to help us overcome our fears. "You aren't in this alone," He assures us. "Take My hand. We'll make it through this together."

Je mehr wir uns Gott zuwenden, und je mehr wir von Ihm abhängig sind, desto mehr ist Er in der Lage, uns dabei zu helfen, unsere Ängste zu überwinden. „Du stehst nicht allein da“, versichert Er uns. „Nimm meine Hand. Gemeinsam werden wir es schaffen!“

